



# WIE GEWOHNT, SO INTEGRIERT

## Daten, Herausforderungen und Perspektiven rund um das Zusammenspiel von Wohnen und Integration

**Zürcher Migrationskonferenz 2022**

15. September 2022, 13.30–17.00 Uhr

Vortragssaal Kunsthaus

# WIE GEWOHNT, SO INTEGRIERT

## Zürcher Migrationskonferenz 2022

Wohnungen bieten ein Zuhause. Sie vermitteln Sicherheit und Geborgenheit, schaffen Privatsphäre und Gestaltungsmöglichkeiten – sie bilden in Verbindung mit der Nachbarschaft für sehr viele Menschen das Zentrum ihres sozialen Lebens. Guten Wohnraum zur Verfügung zu haben, gilt deshalb oft als wichtige Voraussetzung für Lebensqualität und Zufriedenheit.

Wie aber sieht es aus, wenn eben kein guter Wohnraum zur Verfügung steht? Wenn die Wohnverhältnisse eng sind, kaum Privatsphäre vorhanden ist, das Haus und die Umgebung schmutzig und lärmig sind und wenn sowohl Architektur als auch das Quartier dazu beitragen, die dort Wohnenden als «arm» und letztlich auch als «nicht zugehörig» zu stigmatisieren? Und was, wenn gerade von diesen Menschen eine möglichst rasche Integration erwartet wird?

Die Zürcher Migrationskonferenz 2022 thematisiert Fragestellungen rund um das Verhältnis von Wohnen und Integration. Sie geht davon aus, dass die damit verbundenen Zusammen-

hänge im Migrations- und Fluchtbereich häufig unterschätzt werden. Oft ist es so, dass in schlecht erschlossenen Quartieren mit ungepflegten Aussenräumen und wenig Begegnungsmöglichkeiten der Anteil einkommensschwacher Personen hoch und die Integration erschwert ist. Trotzdem findet Integration statt. Aber sie könnte durch bessere Rahmenbedingungen erleichtert und gefördert werden.

Im ersten Teil der Konferenz geht es um die ganze Bevölkerung der Stadt Zürich. Auf der Basis von statistischen Daten – Wer wohnt wo? Wer hat wie viel Wohnraum zur Verfügung? – werden die sich stellenden Herausforderungen und Perspektiven aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und diskutiert.

Im zweiten Teil steht der Flüchtlingsbereich im Vordergrund. In diesem zeigen sich zusätzliche Fragestellungen, die sich auf das Wohnen in Kollektivunterkünften beziehen. Von Interesse sind aber auch die mit dem Krieg in der Ukraine verbundenen (ersten) Erfahrungen des Wohnens bei Gastfamilien.

### Programm

- 12.45 Eintreffen, Kaffee und etwas Süsses
- 13.30 Begrüssung und Einleitung in das Tagungsthema  
Corine Mauch, Stadtpräsidentin
- 13.40 Daten zum Wohnen der ausländischen Bevölkerung  
Urs Rey, Statistik Stadt Zürich
- 14.00 Inputs aus der Praxis und Podiumsgespräch  
von und mit  
Nadine Felix, Geschäftsführerin Verein Domicil  
Marie Glaser, Leiterin Grundlagen BWO  
Stefan Widmer, Betriebsleiter GZ Grünuau
- 14.45 Pause
- 15.15 Carte blanche für  
Jules Spinatsch, Künstler und Fotograf
- 15.30 Gutes Wohnen für Geflüchtete?  
Christoph Müller, Baubüro in situ, Team Zürich
- 16.00 Das Potenzial von Gastfamilien für die Integration  
Gina Balsiger, Stiftungsrätin Studentisches Wohnen Zürich
- 16.30 Flüchtlingsunterbringung in Zürich – ein Blick in die Zukunft  
Raphael Golta, Vorsteher des Sozialdepartements
- 17.00 Tagungsabschluss

Moderation: Rebekka Salm (AOZ)

### Datum und Ort

Donnerstag, 15. September 2022, 13.30–17.00 Uhr  
Vortragssaal Kunsthaus, Heimplatz 1, 8001 Zürich  
(Tram 3, 5, 9)

### Anmeldung

Bis zum 6. September 2022  
Anmeldung: Bitte online via folgenden [Link](#)  
Die Anmeldungen werden bestätigt

### Kosten

40 Franken  
Mit der Bestätigung wird eine Rechnung zugestellt

### Organisation

Integrationsförderung der Stadt Zürich, Präsidialdepartement  
AOZ, Zürcher Fachorganisation für Migration und Integration

### Kontakt

Integrationsförderung der Stadt Zürich  
Stadtentwicklung Zürich  
Stadthausquai 17, 8022 Zürich  
Tel. 044 412 37 37  
Mail [integrationsfoerderung@zuerich.ch](mailto:integrationsfoerderung@zuerich.ch)  
[www.stadt-zuerich.ch/integration](http://www.stadt-zuerich.ch/integration)